

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 62	S0099/14	07.04.2014
zum/zur		
A0053/14 Fraktion CDU/BfM, Fraktion DIE LINKE/Menschenrechte, Tier- und Naturschutz, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, FDP-Ratsfraktion		
Bezeichnung		
Ehrung Abtshof		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	15.04.2014	
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	14.05.2014	
Stadtrat	12.06.2014	

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 20.03.2014 folgenden Antrag zunächst an den Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten überwiesen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, aus Anlass des 90. Jahrestages der Gründung des Unternehmens Abtshof Magdeburg, die „Brauereistraße“ im Stadtteil Buckau in „Abtshofstraße“ umzubenennen. Um sofortige Abstimmung wird gebeten.

Der Inhalt des vorliegenden Antrages war bereits in den Jahren 2004 und 2009 aus Anlass des 80-jährigen und 85-jährigen Betriebsjubiläums Gegenstand der Diskussion und Erörterung in der Stadtverwaltung (AG Straßennamen und Hausnummerierung), der GWA Buckau sowie in der Presse (Magdeburger Volksstimme).

Das erhaltene Meinungsbild aus Öffentlichkeit (Presse) und Örtlichkeit (GWA Buckau) war nicht eindeutig, tendentiell aber eher ablehnend. Ein sicher nicht unwesentlicher Grund ist die Historie der Brauereistraße.

Die Fläche für den Straßenbau wurde im Jahr 1864 durch die Stadt Buckau erworben, die ab 1866 in den Verzeichnissen und Adressbüchern nachweisbar ist.

Der Straßename Brauereistraße hat die Eingemeindung Buckau's 1887, mehrere Staatsformen, 2 Weltkriege, alle politischen Verwerfungen in Deutschland im 20. Jahrhundert und mehrere Straßenumbenennungskampagnen (Eingemeindung 1887, 1919/20; 1933; 1945/46; 1949/50; 1990/91) überstanden.

Mit einer ca. 150-jährigen Benennung gehört die Brauereistraße zu den sehr wenigen alten Straßen der Stadt, die bisher nie umbenannt wurden. Damit gehört sie zum kulturellen Gedächtnis der Stadt und der Name Brauereistraße genießt quasi symbolischen „Denkmalschutz“.

Der Name steht auch im erweiterten Sinne für das jahrhunderte alte Brauwesen der Hansestadt Magdeburg, welches auch ein Garant des Wohlstandes der Bürgerschaft war.

Einerseits wurden und werden historische Straßennamen immer wieder in das Straßenbild der Stadt zurückgeholt wie z.B. Goldschmiedebrücke (1997), Prälatenstr. (2005), Knochenhauerufer (2005), Stephansbrücke (2005), Johanniskirchhof (2005), Schwertfegergasse (2006), Bötticherplatz (2006), Agnetenplatz (2012).

Andererseits werden durch solche Aktionen weitere Begehrlichkeiten und Wünsche weiterer Unternehmen geweckt, die nicht immer den erhofften Effekt erzielen. So verließ beispielsweise die Firma Miele den Standort Magdeburg an der auf ihren Wunsch und zu ihrer Adressierung benannten Carl-Miele-Str. nach wenigen Jahren. Oder es entstehen Konstellationen, wie die der Straße Am Bördegarten, die nun neben dem in Florapark(Garten) umbenannten Bördegarten liegt.

Neben der Adressänderung der Abtshof GmbH wäre auch die Firma Air Liquide von einer Adressänderung betroffen.

Entsprechend den politischen Arbeitsregeln des Stadtrates und den Vorgaben für die Verwaltung ist die GWA Buckau einbezogen worden und wird sich intensiv am 6.5.2014 mit der Umbenennungsmaßnahme befassen. Ein nicht repräsentatives Meinungsbild gibt eher eine ablehnende Haltung zur Umbenennung wieder.

Unbestritten ist die Tradition der Firma Abtshof an dem Standort in Buckau sowie das soziale, sportliche und kulturelle Engagement für die Stadt.

Dafür erhielt das Unternehmen bereits mehrfach kommunale Ehrungen. 1999 wurde die Stadtplakette in Silber verliehen und 2009 wurde Abtshof zum Ehrenbotschafter der Landeshauptstadt Magdeburg ernannt. Am 31. Mai 2012 wurde dies in Würdigung des nationalen und internationalen unternehmerischen Engagements und des Wirkens für den Bekanntheitsgrad der Landeshauptstadt Magdeburg um weitere Jahre verlängert.

Nach 90jähriger erfolgreicher Geschäftstradition der Firma Abtshof in der Brauereistraße würde eine Umbenennung dieser in Abtshofstraße eine in der Magdeburger Straßenbenennungspraxis nahezu einmalige Auszeichnung eines Unternehmens sein unter gleichzeitiger Inkaufnahme der Zerstörung der Besonderheit des ca. 150jährigen ungeänderten Straßennamen.

Letztlich ist eine Umbenennung immer eine politische Entscheidung des Stadtrates.

Dr. Scheidemann